

Brittaniens drückender Herrschaft befreiten Märkte und Meere. —

Wendet sich nun der prophetische Blick nach den Gestaden Ost-Asiens, so haftet er an der chinesischen Mauer bei einer Bresche — geöffnet mit Dynamit, um die bald einherjagende Locomotive durchzulassen, während ein bezopfter Sohn des „himmlischen Reiches“ unweit davon ein englisch *) geschriebenes Telegramm aufgiebt.

Wohl nicht mehr viele Jahre wird es währen und „God save the Queen“, Yankee Doodle und „Was ist des Deutschen Vaterland?“ ertönen in den Binnenstädten des Reichs der Mitte; die Quellen des Hoangho und des Yangtsikaiang liefern das Wasser zum Brauen des Lagerbiers und an den Ufern der chinesischen Ströme spiegeln sich die Pracht-Façaden großer Hotels! —

Und vielleicht nach einem Jahrzehnt babylonischer Sprachenverwirrung und allgemeiner Racenmischung im Bereich der pacifischen Länder alter und neuer Welt überragt die germanische Race (voraus die anglosächsische und die anglo- und deutschamerikanische Nationalität) alle andern, und verschmelzen sich Kaukasier, Äthiopier, Malayen und Mongolen zu einem von europäischer Civilisation durchdrungenen und durch die Humanität des Christenthums veredelten Völkerganzen, und also wird der Stille Ocean zum „Taufbecken der modernen Cultur“ für den Islamismus, den Brahmaismus und dem Buddaismus, einer Cultur, welche jene immensen Massen ihrer historischen Endbestimmung entgegenführt. —

*) Die Schrift der Chinesen hat keine Buchstaben, sondern nur Figuren für die Wörter, deshalb ist sie nicht telegraphirbar.